

Oldtimer-Ausfahrt „Tor zum Bergischen Land“

Sonntag, den 8. Mai 2022

Bericht von Jochen Schnell



Die Oldtimer Rallye der Renngemeinschaft Bergisch Gladbach fand nach den Corona bedingten Absagen 2020 und 2021 endlich wieder statt und zwar zum bereits 23. Mal.

90 zum Teil wunderschöne Oldtimer trafen sich am Morgen auf dem Platz vor dem Rathaus und harrten der Dinge, die da kommen sollten. Eigentlich hatten wir mit der Fiat Berlina von 1964 genannt, weil schon mehrere Fiat Barchetta in der Nennliste standen. Leider konnte ich die italienische Primadonna aber in der Woche vor der Veranstaltung beim besten Willen nicht zum Laufen bringen. Die Batterie hatte sich offenbar über den Winter aus dem Leben verabschiedet...

Ergo starteten wir dann doch mit der Barchetta, die ja erst seit kurz vor Ostern in meiner Garage zu Hause ist. Wir waren zeitig vor Ort und konnten ein gutes Frühstück, sogar mit Rührei, und einen starken Kaffee im Restaurant Bergischer Löwe genießen. Das war schon mal ein guter Auftakt... Schnell kamen wir mit den anderen Teilnehmern in's Gespräch und besonders die Barchetta Fraktion war sehr gut aufgelegt. Wir hatten teils richtig lustige Unterhaltungen. So muss das sein. Schließlich waren wir ohne jeden Anspruch angereist, was aber nicht heißt, dass wir unmotiviert gewesen wären... Mein Beifahrer Rudi Kufner beteuerte schon auf der Anfahrt: „Ich weiß gar nicht, ob ich das noch kann, die kleinen Pfeile und die kürzesten Verbindungen identifizieren etc.“ Er konnte, wie sich am Ende herausstellen sollte.

Gegen 11 Uhr ging dann das erste Fahrzeug auf die Strecke und mit Startnummer 35 folgten auch wir bald. Vor uns die übrigen Barchettas. „Die wollen wir aber nicht jagen, oder?“, fragte mein Beifahrer...

Dann kam sein erstes Kommando: „zweimal rechts und an der Ampel geradeaus.“

Den Weg kannte ich noch von früheren Rallyes in Bergisch Gladbach, als Bernd Heising noch Fahrtleiter war. Dieses Jahr hatte man in Stefan Kürten einen neuen Mann für die Strecke gefunden, der seine Sache bis auf ein paar Kleinigkeiten bei der Aufgabenstellung (dazu später mehr) ganz ordentlich gemacht hat.

An der Ampel ging es zunächst geradeaus und dann links ab zur GLP. 2 Minuten war die Soll-Fahrzeit für knapp über einen Kilometer bergauf. Diese Strecke war mir auch aus früheren Teilnahmen noch irgendwie im Gedächtnis. Trotzdem kam die Ziel-Lichtschranke „unerwartet“ schnell und wir haben diese nach meinem Gefühl einen Tick zu spät passiert. Leider stehen die Ergebnisse 2 Tage nach der Veranstaltung noch nicht im Netz. Ich bin sehr gespannt.

Mein erfahrener Beifahrer musste sich sehr konzentrieren, um die wirklich minimalen Abweichungen der in die Karte eingezeichneten Striche zu erkennen. Gut, dass er eine große Lupe als Hilfsmittel dabei hatte, sonst wären wir sicher oft auf der Hauptstraße weitergefahren, statt links oder rechts auf Parkplätze oder in kleine Ortschaften abzubiegen. Die Kontrollschilder an der Strecke waren sehr gut zu erkennen und nicht versteckt aufgehängt... Einige Ortseingangsschilder, die ebenfalls in der Bordkarte zu notieren waren, hatten sich jedoch hervorragend hinter grünen Bäumen und/oder Sträuchern versteckt und waren nur bei voller Konzentration zu erkennen.

Am Vormittag konnte man nach Karte zweimal eine kürzere Verbindung fahren, so wie es der Veranstalter auch wollte. Leider führten aber beide Straßen ins Nirgendwo. Und weil wir nicht die einzigen Teilnehmer waren, die so fahren wollten, trafen sich dort, wo es nicht weiterging bis zu 10 Fahrzeuge! Und alle wollten gleichzeitig auf der kleinen, vielleicht 2,5 Meter breiten Straße wenden... Das Chaos war vorprogrammiert!

Daher habe ich dem Fahrleiter in der Mittagspause, wo bei der Freiwilligen Feuerwehr eine wirklich schmackhafte Goulasch Suppe serviert wurde, dies auch gesagt. Erstaunt, wenn nicht sogar belustigt hat mich dann jedoch seine Antwort: "wenn man die Straße nicht fahren kann, ist es auch nicht die kürzeste Verbindung." War sie aber doch, denn die Aufgabenstellung lautete ja: fahre nach Karte! Immerhin will man meinen Rat, solche Straßen mit einem X zu sperren, zukünftig umsetzen. Ich bin einmal gespannt..

Da wir aufgrund anderweitiger, privater Verpflichtungen nicht bis zur Siegerehrung warten konnten, sind wir kurz nach unserer Zielankunft und einem Getränk zum Runterkommen schon nach Hause gefahren. Groß war daher unsere Freude, als uns Bekannte darüber informierten, dass wir in der Klasse 5 als bestes Team in der Ergebnisliste aufgeführt waren. Glückwunsch an meinen Co.!



Nachtrag: ein Sonderlob verdient die Mail des Fahrleiters, die ich vier Tage nach der Veranstaltung bekommen habe, nachdem ich zuvor nach den Ergebnissen gefragt hatte (ich wollte ja bekanntlich wissen, wie denn nun meine GLP Zeit gewesen war!).

Er schrieb, dass die Ergebnisse online seien und wir keinen Orientierungsfehler gemacht hätten. Auch, dass unsere Pokale mitgenommen worden sind. Mit unserer GLP Zeit von 120,150 Sekunden bewahrheitete sich mein Gefühl, etwas spät dran gewesen zu sein. Der Sieger hatte eine Abweichung von 0,036 und der Drittplatzierte 0,231. Also summa summarum doch noch ganz ordentlich! Ich bin jetzt auch echt zufrieden und freue mich über unseren 2. Platz in der Gesamtwertung. Rudi und ich werden sicher bald mal wieder zusammen fahren. Dann sicher mit der Limousine.